

# Sprichwörter zum Deutschwettbewerb 2017

## A1 (A2-B1-B2-C1)

Aus Schaden wird man klug.  
Besser spät als nie.  
Die Hoffnung stirbt zuletzt.  
Ende gut, alles gut.  
Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.  
Kleider machen Leute.  
Morgenstund' hat Gold im Mund.  
Übung macht den Meister.  
Wer wagt, gewinnt.  
Wie der Vater, so der Sohn.

## A2 (B1-B2-C1)

Auf jeden Regen folgt auch Sonnenschein.  
Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.  
Der Fisch stinkt vom Kopf her.  
Ein Unglück kommt selten allein.  
Es ist nicht alles Gold, was glänzt.  
Glück und Glas - wie leicht bricht das.  
Hilf dir selbst, so hilft dir Gott.  
Hunger ist der beste Koch.  
Im Wein liegt die Wahrheit.  
Liebe macht blind.

## B1 (B2-C1)

Allzuviel ist ungesund.  
Besser einen Spatz in der Hand als eine Taube auf dem Dach.  
Besser eine Stunde zu früh als eine Minute zu spät.  
Der erste Schritt ist immer der schwerste.  
Der Klügere gibt nach.  
Die Suppe wird nicht so heiß gegessen, wie sie gekocht wird.  
Gegensätze ziehen sich an.  
Wenn die Katze aus dem Haus ist, tanzen die Mäuse auf dem Tisch.  
Wenn Zwei sich streiten, freut sich der Dritte.  
Wer die Wahl hat, hat die Qual.

## B2 (C1)

Alte Liebe rostet nicht.  
Bellende Hunde beißen nicht.  
Die Gans lehrt den Schwan singen.  
Man muss das Eisen schmieden, solange es heiß ist.  
Schlafende Hunde soll man nicht wecken.  
Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.  
Wer dem anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.  
Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert.  
Wer schön sein will, muss leiden.  
Wer zuletzt lacht, lacht am besten.

## C1

Auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn.  
Das Leben ist kein Zuckerschlecken.  
Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen.  
Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert.  
Der Zorn ist ein schlechter Ratgeber.  
Du sollst den Tag nicht vor dem Abend loben.  
Hast Du nichts Gutes zu sagen, sage lieber gar nichts!  
Je später der Abend, desto netter/schöner die Gäste.  
Man soll das Fell des Bären nicht verteilen, bevor er erlegt ist.  
Schönheit vergeht, Tugend besteht.